

Jahreshauptversammlung 2004 in Antwerpen

„Und dann ging uns ein Licht auf“

Die diesjährige Hauptversammlung des BdHB führte nach Antwerpen. Für die Tagung wurde eine Einladung von ETAP Beleuchtung, genutzt. Neben dem Kennenlernen von Land und Leuten konnten von den Teilnehmern damit bei dem Kurzaufenthalt in Belgien auch wichtige Aspekte der Beleuchtung erfahren, ja sogar erlebt werden. Besichtigt wurde auch die ETAP Yachting, die für unsinkbare Schiffe bekannt ist.

Antwerpen, ein alter Welt- und Kreuzfahrthafen am Ostufer der Schelde gelegen, wurde im 17. Jahrhundert noch als „Hantwerpen“ erwähnt. Dieser Name soll der Sage nach aus der Gründungszeit stammen, als der Riese Druoon Antigoon die Schelde in diesem Bereich beherrschte und von jedem Schiffer hohen Zoll verlangte. Konnte ein Schiffer diesen Zoll nicht bezahlen, so wurde ihm die Hand abgehackt.

Land und Leute

Der römische Soldat Silvius Brabo tötete den Riesen und hackte ihm ebenfalls eine Hand ab und warf sie in die Schelde. Vom Namen „Hantwerpen“ verschwand im Laufe der Jahre das „H“. Soweit die Sage. Nahe liegender scheint für die Antwerpener die Abstammung von „aan de werven“, also der Lage der Stadt auf einem „Wohnhügel“ oberhalb der Schelde.

1993 wurde Antwerpen Kulturhauptstadt. Seit diesem Zeitpunkt wurde die Stadt mit einigen Ehrentiteln bedacht, z. B. „Diamanten-Weltzentrum“ oder „Rubensstadt“, auch Stadt der „burgundischen Genießer“ und „Stadt der historischen Monumente“. Antwerpen ist die größte Stadt Flanderns, des nördlichen Teils von Belgien.

ETAP in Malle

In diese geschichtsträchtige Stadt also hatte mit Hilfe von ETAP Beleuchtung der BdHB seine Mitglieder eingeladen. ETAP Beleuchtung ist Bestandteil der ETAP-Gruppe, deren wichtigste Aktivitäten ETAP Beleuchtung und ETAP Yachting sind. ETAP ist seit 50 Jahren auf dem europäischen Beleuchtungsmarkt aktiv, hat Standorte in den Niederlanden, Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Portugal.

Detlef Düe, eigentlich Vertriebsleiter in Leverkusen, begrüßte die BdHBler am Hauptsitz der Firma. Unterstützt von seinen Mitstreitern Kathleen Witt, Ralf Lübben und Alireza Sadr ging es dann in kleinen Gruppen ins Fachprogramm: Besichtigung des Lichtpavillons mit verschiedenen Erlebnisräumen und Laboratorien.

Lichterlebnislabor

Hier wurden verschiedene Beleuchtungsniveaus tatsächlich „erlebt“: Per Computer gesteuert, verändert sich plötzlich der Raum. War man eben noch in einem Einzelbüro, befindet man sich durch Verschieben von Wänden und Decke mit Einbauleuchten plötzlich im Großraumbüro. Die Demonstration verdeutlichte sehr anschaulich, wie wichtig eine qualitativ hochwertige Beleuchtung ist.



Führung im ETAP-Lichtpavillon

Auch die Vorführung in einem voll eingerichteten Büro mit den verschiedensten Beleuchtungskonzepten zeigte eindrucksvoll den Qualitätsunterschied zwischen guten und weniger guten Aluminiumreflektoren auf.

Durch dunkle Labyrinth mit heulender Sirene oder grellem Feuer ging die Führung weiter, um darauf hinzuweisen, wie falsch oder schlecht manche Sicherheitsbeleuchtung angebracht oder beschaffen ist. Danach konnten die Teilnehmer zu Recht behaupten: „Uns ging ein Licht auf“. Später wurde noch die ETAP Yachting besichtigt, die sich einen Namen mit unsinkbaren Schiffen gemacht hat.

Offizieller Teil

Nachmittags schloss sich mit der Mitgliederversammlung der offizielle Teil an. Helmut Bucher, Vorstandsvorsitzender des BdHB, begrüßte die Mitglieder und richtete einen Dank an die Gastgeber für die gute Organisation, der Mitgestaltung des Fachprogramms und die Werkbesichtigung.

Im Bericht des Vorstands wurde darüber informiert, dass die Gestaltung der BdHB-Internetseite analog der des FHB angestrebt werde und eine Verlinkung mit ITGA und FHB hergestellt wird. Bucher rief die Mitglieder dazu auf, an der Verbandsseite im

TGA Fachplaner inhaltlich aktiv mitzuwirken.

Der Vorstand wurde bei drei Enthaltungen entlastet. Die Kassenprüfer haben alle Geschäftsvorgänge geprüft und die ordnungsgemäße Verwaltung festgestellt. Nach der Entlastung wurden die Kassenprüfer für ein Jahr bei zwei Enthaltungen wieder gewählt.

2005 wird gewählt

Der Vorstand wies darauf hin, dass 2005 Wahlen anstehen und bat um zahlreiches Erscheinen. Termin und Ort werden noch mitgeteilt. Der Mitgliederbeitrag für Einzelmitgliedschaft und für fördernde Mitglieder bleibt für 2005 unverändert. Die Zertifizierung der FHB-Schulungen durch den BdHB wird weiter vorangetrieben, ebenso wie der BdHB-Pass für Schulungsteilnehmer.

Die Mitglieder, Vorstand und Pressesprecher bedanken sich herzlich bei den Gastgebern, die keine Frage unbeantwortet ließen, viele Details aufzeigten und zum besonders guten Gelingen der BdHB-Hauptversammlung beigetragen haben.

Vorsitzender und Vorstand des BdHB wünschen allen Förderern, Mitgliedern und Freunden ein recht frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2005.

HJK ←